

Inhaltsverzeichnis

Der einsame Stein bei Kamenz (Wusch) 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Der einsame Stein bei Kamenz (Wusch)

Geht man aus dem Pulsnitzer Tore zu [Kamenz](#) nach dem Dorfe [Lückersdorf](#), so findet man unfern der sogenannten roten [Mühle](#) einen halb in der Erde versunkenen [Stein](#) von Kreuzform, der einsame Stein genannt, an dem man ehemals die Jahreszahl 1390 wahrgenommen haben will.

Derselbe soll angeblich daran erinnern, daß an dieser Stelle in jenem Jahre ein Bauer, der ein heimlicher [Heide](#) gewesen, plötzlich bei völlig heiterem Himmel vom [Blitz](#) erschlagen und daselbst auch begraben worden ist.

Quelle: E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatniederlausitz](#), [oberlausitz](#), [kamenz](#), [lückersdorf](#), [blitz](#), [steinkreuz](#), [mühle](#), [heiden](#), [1390](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw092&rev=1683626395>

Last update: **2025/01/30 10:40**

